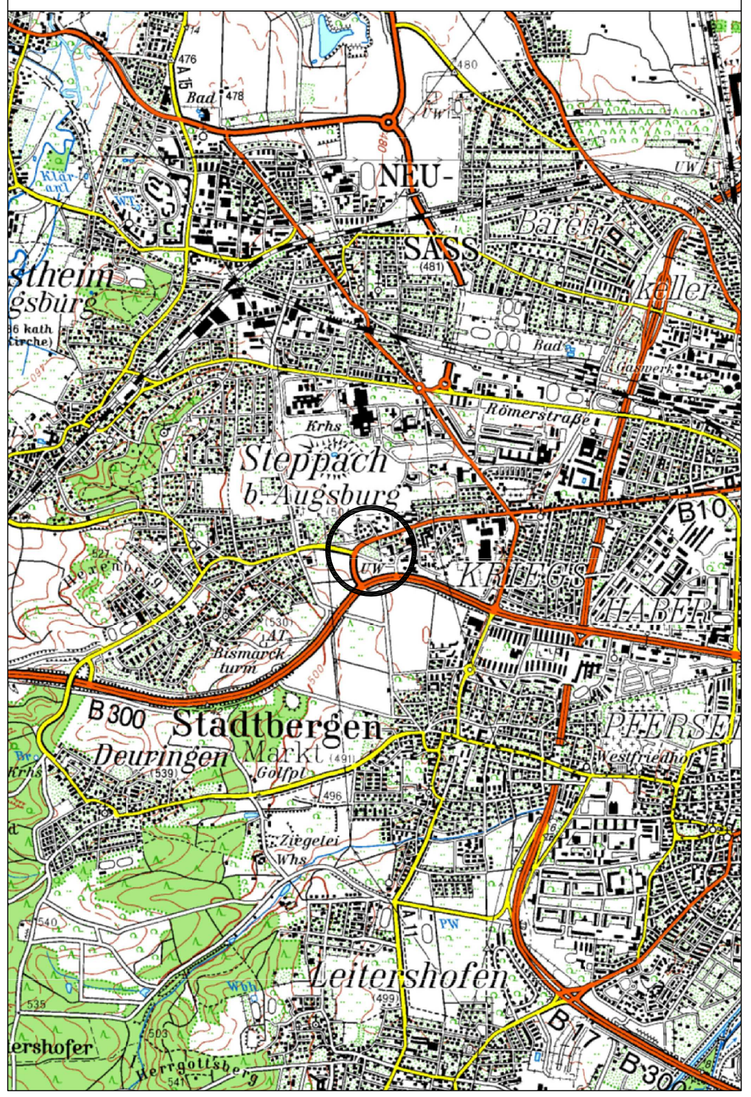
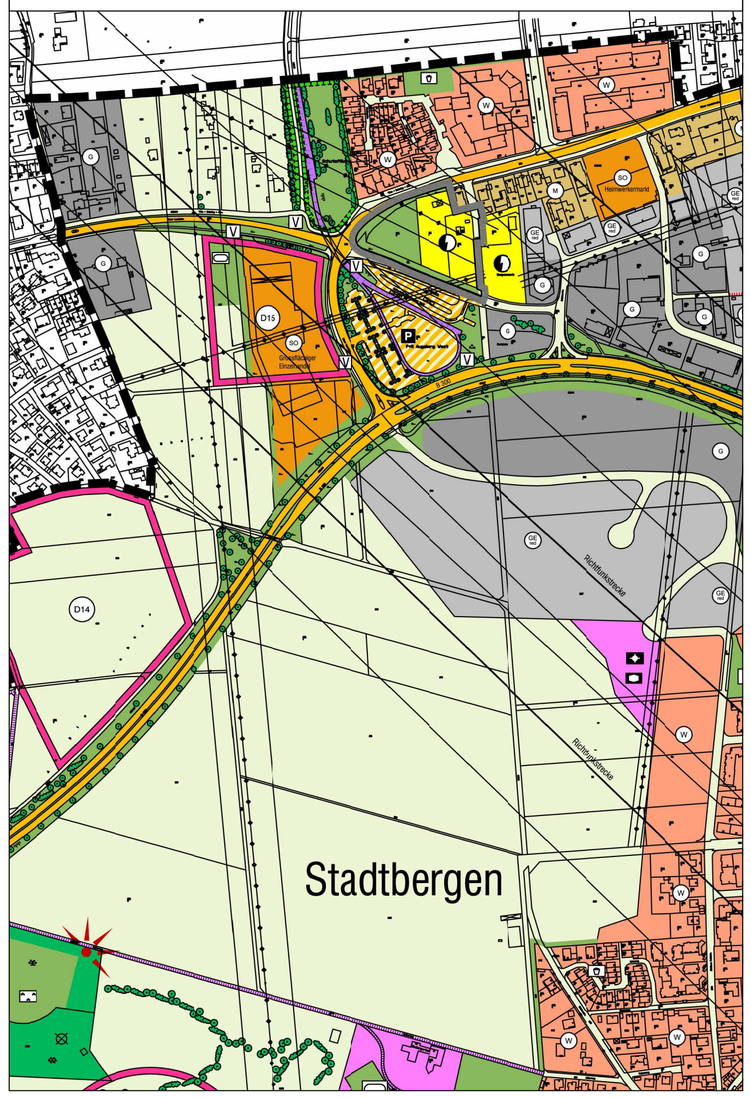
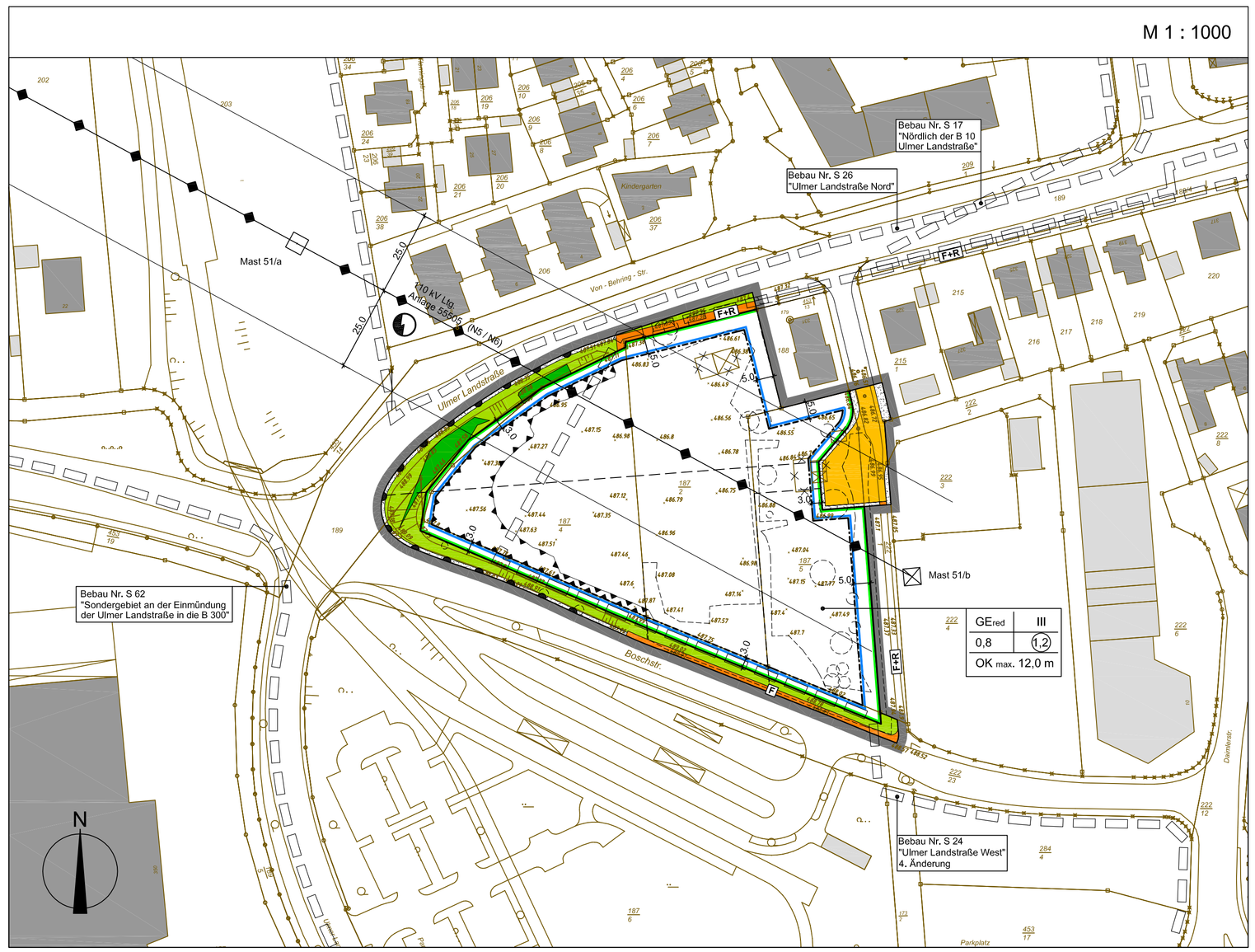
ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 25000



FLÄCHENNUTZUNGSPLANAUSZUG M 1 : 5000



M 1 : 1000



ZEICHENERKLÄRUNG

A) FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- GE red — Gewerbegebiete mit reduzierten Emissionen
- (1,2) — Geschossflächenzahl - höchstzulässige
- 0,8 — Grundflächenzahl - höchstzulässige
- III — maximal 3 Vollgeschosse zulässig
- OK max. — zulässige maximale Gebäudehöhe
- Baugrenze
- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- F — Fußweg
- F+R — Fuß- und Radweg
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Umgrenzungen der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (siehe Textliche Festsetzungen § 7)
- 8,0 — Maßzahl

B) HINWEISE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- bestehende Flurstücksgrenzen
- geplante Flurstücksgrenzen
- 187/2 — Flurstücksnummern
- bestehende Hauptgebäude
- bestehende Nebengebäude
- bestehende Gebäude - Abbruch
- Elektrizität
- Mast 51/a — Hochspannungsfreileitung mit Schutzbereich und Masten
- Verkehrsbegleitgrünflächen
- Verkehrsbegleitflächen (Parken / Grünstreifen / Bankette usw.)
- mit Sträuchern / Bäumen bewachsener Bereich
- mit Sträuchern / Bäumen bewachsener Bereich - zu entfernen
- Bäume bestehend - zu entfernen
- Böschung
- 487.44 — Höhenkoten
- Grenze der räumlichen Geltungsbereiche bestehender Bebauungspläne

Der Bebauungsplan besteht aus:

Teil A	-	Planzeichnung	M 1 : 1 000
		mit Übersichtsplan	M 1 : 25 000
		mit Auszug aus FLNP	M 1 : 5 000
		mit Zeichenerklärung und Verfahrensvermerken	
Teil B	-	Textliche Festsetzungen	
Teil C	-	Begründung (gemäß § 9 Abs. 8 BauGB)	

Vermessungsunterlagen nach dem Stand von: 2011
Gebäudebestand nach Aufnahme von: 2011
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet.

0 10 20 30 40 50 m

VERFAHRENSVERMERKE

a) Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 05.05.2011 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 13.10.2011 ortsüblich bekannt gemacht.
Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt.

b) Zu dem Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 29.09.2011 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 24.10.2011 bis 25.11.2011 beteiligt.

c) Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 29.09.2011 wurde mit der Begründung gemäß §3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 24.10.2011 bis 25.11.2011 öffentlich ausgelegt.

d) Die Stadt hat mit Beschluss des Stadtrats vom 26.01.2012 den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB, bestehend aus der Planzeichnung in der Fassung vom 29.09.2011, sowie den textlichen Festsetzungen und der Begründung je in der Fassung vom 26.01.2012, als Satzung beschlossen.

Stadt Stadtbergen, den .....

Siegel

.....
Paulus Metz, 1. Bürgermeister

Ausgefertigt:

Stadt Stadtbergen, den .....

Siegel

.....
Paulus Metz, 1. Bürgermeister

e) Der Satzungsbeschluss zu dem Bebauungsplan wurde am 02.02.2012 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten.

Stadt Stadtbergen, den .....

Siegel

.....
Paulus Metz, 1. Bürgermeister

STADT STADTBERGEN

LANDKREIS AUGSBURG

TEIL A - PLANZEICHNUNG

IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN GEMÄSS § 13a BauGB

B E B A U U N G S P L A N NR. S 78

BAUGEBIET "NORDWESTLICH DER BOSCHSTRASSE"

AUGSBURG, DEN 29.09.2011

PLANUNG:

MOSCHNER ÖLSCHLÄGER
ARCHITEKTEN
STADTPLANER

DÖLLGAST - STRASSE 8
86199 AUGSBURG
TEL 0821 / 5899981

BAYERISCHE ARCHITEKTENKAMMER K.d.ö.R. ARCHITEKTIN BY AK 181 847